

Kleinteile sicher transportieren

Variable Fördertechnik

Auf die Teilefertigung und Montage von Baugruppen ist die thüringische IWB Industrietechnik spezialisiert. Zum Lieferprogramm gehören verschiedenste Handhabungskomponenten, kundenspezifische Lineareinheiten und Schlitten sowie Flach- und Doppelgurtförderbänder in variablen Längen und Breiten. Neben Standardprodukten zählen individuell konstruierte Sonderlösungen zum Unternehmensprogramm. Neu erweitern nun auch für den Transport von Kleinteilen geeignete Förderbänder das Portfolio.

Die neuentwickelten Transportbänder sind insbesondere für den Transport von Kleinteilen beispielsweise in Sondermaschinen- und Anlagen geeignet. Dort finden sie auch dann Verwendung, wenn Produktionsabläufe nachträglich geändert werden müssen oder die Platzverhältnisse beengt sind. „Der Vorteil der Minitrans-

möglich, der Zahnriemenantrieb kann zusätzlich zu rechts und links noch oben oder unten angebaut werden. Der Unterflurantrieb ist unter dem Bandkörper frei verschiebbar.

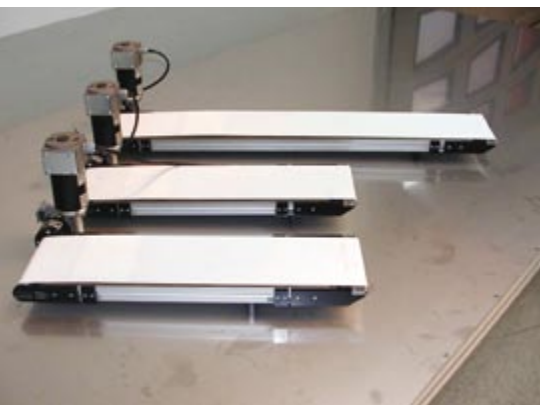
Insgesamt stehen in der Serie Minitrans vier Baugrößen zur Verfügung, mit denen typabhängig bis zu 100 Kilogramm transportiert werden können. Die Profilrahmengröße beträgt beim kleinsten Band lediglich 23 Millimeter und geht über 33 und 65 bis zu 100 Millimeter. Die Bandenden können optional auch als rollende Messerkanten mit einem Radius von vier Millimetern ausgeführt sein. Der Vorteil: Die Abstände zweier aufeinander folgender Bänder lassen sich so extrem verringern, wodurch auch Kleinteile ab 22 Millimeter Kantenlänge transportiert werden können.

Die Hauptgeschäftsfelder der IWB Industrietechnik GmbH liegen in der Fertigung hochwertiger CNC-Frästeile, vorwiegend aus Aluminium und im Bau von kundenspezifischen Sondermaschinen für die Montageautomation. Die aktuelle Geschäftslage ist nach Einschätzung von Ralf-Peter Kroschel sehr gut: 35 Mitarbeiter und fünf Lehrlinge erwirtschafteten 2005 einen Jahresumsatz von rund 2,2 Millionen Euro. Allein 600.000 Euro wurden während der letzten drei Jahre in neue Maschinen investiert. Im neuen CNC-Bearbeitungszentrum können jetzt Aluminiumteile mit einer Länge von 2.000 Millimetern bearbeitet werden. Parallel wurde der Vertrieb erweitert: Insgesamt zwölf Außendienstmitarbeiter vertreten IWB deutschlandweit. Auch die Heranbildung des eigenen Facharbeiternachwuchses nimmt einen wichtigen Platz ein. 2004 zeichnete die IHK IWB als hervorragenden Ausbildungsbetrieb aus. Diesen Sommer beginnen zwei neue Mitarbeiter ihre Ausbildung – ihre Chancen sind gut, denn bisher konnten alle Auszubildenden im Betrieb beschäftigt werden. (gb)

Förderbänder

● Kennziffer 165

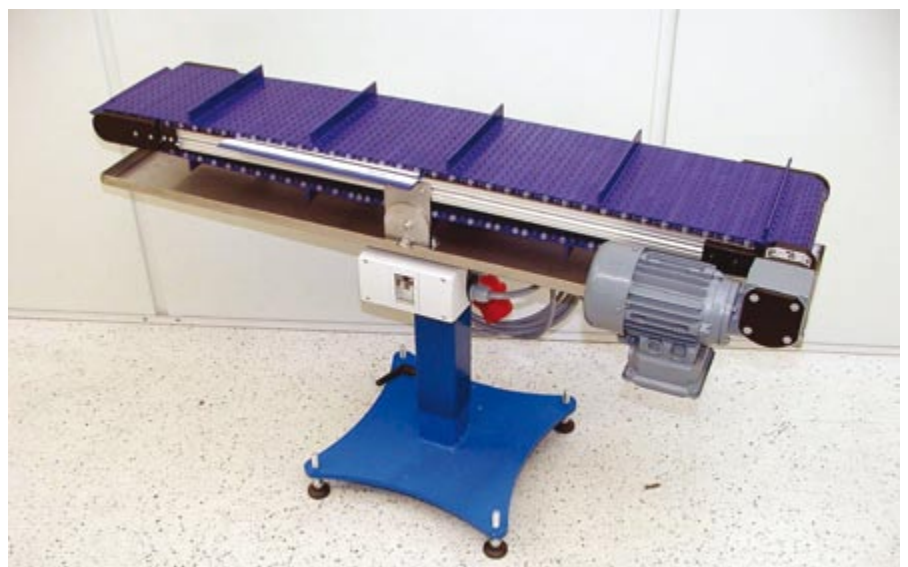
IWB Industrietechnik, Neudietendorf, Tel. 036202/860, Fax 86100, www.iwb-industrietechnik.de



Die für den Kleinteiletransport geeigneten Förderbänder stehen in vier Bauklassen für den Sondermaschinen- und Anlagenbau zur Verfügung.

Bänder liegt in ihrem modularen Aufbau und der großen Variantenvielfalt“, erläutert IWB-Geschäftsführer Ralf-Peter Kroschel die neue Bauweise. Insgesamt stehen vier Antriebsarten zur Verfügung: Ein Direktantrieb an der Umlenkrolle, ein seitlich angebrachter Zahnriemenantrieb, ein Unterflurantrieb oder als besonders Platz sparend Variante innenliegende Trommelmotoren.

Durch die symmetrische Bauweise können Antriebsmotoren ohne Probleme vor Ort an verschiedenen Stellen angebaut werden. An der Umlenkrolle ist dies ohne zusätzliche Bauteile rechts oder links



Die modular aufgebauten Transportbänder können variabel aufgebaut und auch nachträglich in Anlagen integriert werden.